

9 - NEUE BRÄUCHE ENTSTEHEN

PLAKETTENPRÄSENTATION

seit 1979 Im Vorfeld der Narrentage, im Beisein geladener Gäste der Presse, Stadt, Polizei, Gastronomie, Politik, sowie verschiedener Ehrenmitglieder der Fasnachtsvereinigung wird die alljährlich neue Fasnachtsplakette in angemessenem Rahmen den Anwesenden präsentiert.



Damals wie heute wird die Präsentation bis ins Detail geplant und in immer neuer, überraschender Form durchgeführt. Es ist ein gern besuchter und **geselliger Mini-Event** in der Vorfasnachtszeit.

BEIZEN-PRÄMIERUNG

seit 1980 Die Fasnachtsvereinigung führte erstmals eine Beizen-Prämierung durch, in der die schönsten und originellsten Dekorationen der Fasnachtslokale gekürt wurden.

Viele Prämierungen folgten und spornten die Wirte und Hoteliers zu Höchstleistungen an. Mit dem **Ehrenpreis**, einer übergrossen Fasnachtsplakette wurden und werden heute noch die drei herausragendsten Restaurationsbetriebe bewertet und prämiert.



BLAUER BALL

1981 Nach etlichen Jahren Unterbruch unternahm der „Club 20er“ den Versuch einen Ball unter dem Motto "Blau 81" (benannt nach der "Grün 80") im Hotel Marsöl zu veranstalten. Es war der gut gelungene Auftakt zur Fasnacht der schon als Höhepunkt bezeichnet werden kann. Viele Jahre folgten, bis er Mitte Neunzigerjahre als Fasnachtseröffnungsballett mit Maskenprämierungen, Tanz und Musik weitergeführt wurde. Heute nennt sich dieser Anlass „Blauer Ball“ und findet jeweils am Freitag nach der "Ufwärmata" statt.

KLIINA UMZUG

seit Mitte der 80er Jahre Zwar ist der kleine Umzug ein junger Brauch, dennoch ist unklar wie und warum er genau entstanden ist. Die Geburtsstunde war sicher einer handvoll Nachtschwärmer von Gugger und Maskierten, die sich an einem Aschermittwochmorgen im Edelweiss eingefunden hatten zuzuschreiben.

In den Folgejahren entwickelte es sich dahin, die Fasnacht nicht einfach ausklingen zu lassen, sondern gebührend zu beenden. Also rappelte sich diese kleine Gruppe Gleichgesinnter Jahr für Jahr auf und zog um 8.00 Uhr mit Pauken und Trompeten ab dem Edelweiss nochmals durch die aufwachende Churer Altstadt. Eine neue Tradition war geboren.

Der verrückteste Corso führte über die Storchengasse über den Postplatz Richtung Bahnhof, einmal quer durch das „Vilan“-Warenhaus (Manor) in dem die Rolltreppe als Route mitbenutzt wurde. Zurück marschierte man über den Postplatz, hoch zum Rathaus, wo sich in der Rathaushalle die letzte Polonaise bei schräger Guggenmusik formierte. Ein Jahr später öffnete der „Vilan“ erst um 9.00 Uhr seine Pforten.

Heute findet der kleine Umzug mit einer Beteiligung von an die 200 Narren und Närrinnen statt. Der Start beim Edelweiss und die Route (bis auf das Kaufhaus) mit Ziel Rathaushalle sind bis heute gleich geblieben.

KINDERUMZUG



seit 1985

Der Faschnachts-Sonntag für unsere Kleinsten.

Ein Kinderumzug war schon 1975 der Start zur neuen Fasnacht in Chur. „Die Kinder sind es doch, die die Fasnacht in Chur in Zukunft weiterleben lassen werden“, sagten sich Martyn Stockmann Gastronom und einige Vertreter der Fassgaschi, darunter auch Iris Peng (heutige Präsidentin der FVC), Initianten der neuen, begleiteten Kinderumzüge dieser Art. Als musikalische Unterstützung kam wenig später die Churer Guggamusik Guggaratscha hinzu. Den Kindern gefiel es und es entwickelte sich zunehmend als Anlass grösseren Ausmasses. Heute steht der Kinderumzug unter dem Patronat der Faschnachtsvereinigung. Mit vielen Kindern, mehreren Guggen und selbst kleinen Kliggen-Wagen, des am Vortag abgehaltenen Umzuges, zieht der Kinderumzug Jahr für Jahr durch die Churer Altstadt. Anschliessende Kinderbälle mit Maskenprämierungen finden auf Eigeninitiative einiger Gastronomen statt.



STADTSCHLÜSSEL

seit 2003 Erstmals am 11.11.2003 um 11.11Uhr wurde der symbolische Stadtschlüssel auf Initiative der FVC von **Stadtpräsident** Christian Boner der Faschnachtsvereinigung feierlich übergeben. Der Schlüssel wird jeweils nach dem „kleinen Umzug“ vom Aschermittwoch dem Stadtpräsidenten wieder ausgehändigt.



"UFWÄRMATA" AM FREITAG

seit 2005 Nach den vielen Anfragen auswärtiger Guggen am grossen Fasnachtsumzug mit zu marschieren, verhielt es sich so dass einige Musiken bereits am Freitag sich in Chur einfanden. Die Faschnachtsvereinigung entschloss sich, die Möglichkeit zu nutzen und am Vorabend der eigentlichen Fasnacht der Churer Bevölkerung bereits ein kleines Stelldichein in musikalischer Form zu bieten. Mit der Unterstützung zahlreicher Guggen und zweier Churer Wirte war ein neuer, gelungener Auftakt zur Churer Fasnacht geboren. Der Name "**Ufwärmata**" entstand 2007 und soll zukünftig als eigentliche Benennung des Churer Fasnachtauftakts gelten.



GUMMIPLAKETTE

seit 2005 Da der Kinderumzug vom Sonntag immer grössere Dimensionen annahm, suchte der Vorstand der FVC eine zusätzliche Plakettenform **für unsere Kleinsten**. Schnell fand man in der Gummivariante die passende, farbige und kostengünstige Lösung, die bei den Kindern grossen Anklang fand.